



Marlies und Klaus Schuback haben ihr Zuhause auf dem Festland für fünf Jahre gegen die Yacht „WhiteWings“ eingetauscht.
© Fotos: Schuback (hfr)

Einmal Südsee und zurück: Ehepaar segelt um die Welt

Fünf Jahre lang waren Marlies und Klaus Schuback mit ihrem Schiff unterwegs.

Von Jennifer Binder

Bad Schwartau. Auf dem Wasserweg einmal um die Welt reisen. „Diesen Traum hat wohl jeder Segler“, sagt Klaus Schuback. Auch der 65-jährige Bad Schwartauer und seine Frau Marlies (60) — „aber richtig ernsthaft angedacht haben wir das dann doch nie“. Bis aus beruflichen Gründen mal wieder ein Auslandsaufenthalt anstand — der letzte, wie Klaus Schuback damals beschloss, danach wollte er seine Firmenkariere beenden und sich als Unternehmensberater selbstständig machen. Somit war plötzlich der perfekte Zeitpunkt da, sich den lang gehegten Traum doch noch zu erfüllen: Vor der Rückkehr in die norddeutsche Heimat wollten sie die Welt erkunden, beschlossen die Eheleute. Und so bezogen sie ihr jetziges Zuhause in der Solbadstadt mit fünf Jahren „Verspätung“ — im Gepäck Erinnerungen an das größte Abenteuer ihres Lebens.

30 000 Seemeilen hat das Ehepaar mit seiner Yacht „White Wings“ zurückgelegt, über 40 Länder auf fünf Kontinenten besucht. Das Fazit von Klaus Schuback fällt eher kurz aus: „Schön war’s“, sagt er und lacht. Dann wird er doch noch etwas konkreter, erzählt von den „unglaublich freundlichen“ Bewohnern der San-Blas-Inseln und davon, wie er in Französisch-Polynesien „einen der schönsten Plätze auf der ganzen Welt“ entdeckt hat. Schmunzelnd erinnert er sich, wie ihn liebenswerte Menschen bei der Ankunft im Inselstaat Fidschi mit einem Kava-Getränk begrüßt hätten, das „aussah wie Abwaschwasser und auch so geschmeckt hat“ — das er aber natürlich trotzdem getrunken habe. Er schwärmt von der Gastfreundschaft und Großzügigkeit der Menschen, die das Ehepaar während seiner Tour kennengelernt hat, und berichtet fasziniert von diversen Traditionen und Bräuchen.

